

Endloser Urlaub

Von Bernhard Spring

Okay, verreisen ist gerade nicht drin. Und die Biergärten sind auch noch zu. Aber zumindest kann sich Bernd Wiegand jetzt beim allmorgendlichen Joggen etwas mehr Zeit lassen: Der Oberbürgermeister von Halle ist vom Stadtrat bis auf weiteres beurlaubt worden.

Das Stadtoberhaupt hatte sich im Januar vorzeitig impfen lassen, weil im Stadtgebiet eine Spritze, aber kein Impfkandidat gefunden worden war. Die Hallenser steckten allesamt in der Terminhotline des Impfzentrums fest, nur Wiegand war telefonisch erreichbar.

Zwar gehört der OB keiner Risikogruppe an, ist aber als Leiter des städtischen Krisenstabs unersetzlich, wie er Markus Lanz erklärte. Hätte der 64jährige Wiegand noch ein bisschen gewartet, wäre er auch altersbedingt impfberechtigt gewesen: Inzwischen ruft Halle alle über 60jährigen zur Nadel.

Mit seinem Vorpreschen sorgte Wiegand für große Freude: In Halle übt nun ein Vertreter der SPD das Amt des einst sozialdemokratischen, längst parteilosen Oberbürgermeisters aus. Späte Rache? In Magdeburg mischt das Disziplinarverfahren gegen Wiegand den eher drögen Wahlkampf zur Landtagswahl auf. Schon entsteht die Story von den klüngelnden Volksparteien gegen den missverstandenen Underdog.

Und Wiegand selbst? Er kann nur gewinnen: Entweder zieht er, abgemahnt oder nicht, wieder in das Rathaus ein. Oder das Verfahren zieht sich hin. Dann bleibt er vielleicht bis zur nächsten Wahl in fünf Jahren im Urlaub. Bei vollen Bezügen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/400717.halle-endloser-urlaub.html>